



Im Februar 2009

Seit vielen Jahren fordern Wirtschaft und Kommunen im Landkreis Böblingen einen Ausbau der Bundesverkehrswege im Landkreis Böblingen. Die Realisierung wichtiger Projekte wie der Ausbau der A 81 mit ausreichendem Lärmschutz und der Neu- und Ausbau der B 464 dulden keinen weiteren Aufschub. Das aktuelle Konjunkturpaket der Bundesregierung, dessen Kernstück ein öffentliches Investitionsprogramm mit Schwerpunkt Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur ist, bietet gute Chancen die für unseren renommierten Wirtschaftsstandort wichtigen Vorhaben zu verwirklichen. Um die Dringlichkeit unseres Anliegens zu unterstreichen, wenden wir uns als Unternehmen, deren Logistik gut funktionierende Verkehrswege erfordert, im Schulterschluss mit dem Landkreis Böblingen und den Großen Kreisstädten Böblingen und Sindelfingen an den Bund mit einer

### **Resolution zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Böblingen.**

Ein gut funktionierendes Bundesfernstraßennetz ist für die Wirtschaft im Landkreis Böblingen von größter Bedeutung. Jeder Tag, den der Ausbau der A 81 und der Neu- und Ausbau der B 464 auf sich warten lässt, bedeutet für unsere stauträchtige Region einen wirtschaftlichen Schaden und Wettbewerbsnachteil. Nach den jüngsten Erhebungen des Statistischen Landesamtes wird dem Landkreis Böblingen die höchste Innovationsfähigkeit in Baden-Württemberg zugeschrieben. Er gehört damit im europäischen Vergleich als High-Tech-Hochburg des Landes zum Spitzenfeld im Innovationsindex 2008.

Dieses Potential gilt es zu fördern und die Wirtschaft des Landkreises nicht weiter durch ein nicht verkehrs- und bedarfsgerechtes Bundesfernstraßennetz im Bereich Böblingen / Sindelfingen zu behindern. Um weitere Standortnachteile für die Unternehmen im Landkreis Böblingen zu vermeiden, unterstützt die kommunale Seite die Anliegen der Wirtschaft zur nachhaltigen Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur.

#### **Daher ergeht an den Bund als Träger der Straßenbaulast folgender Appell:**

1. Die finanziellen Mittel für den sechsspurigen Ausbau des A 81–Abschnittes von Gärtringen bis Böblingen-Hulb sollten jetzt zur Verfügung gestellt werden, damit die Straßenbauverwaltung des Landes umgehend mit dem Ausbau beginnen kann. Denn zum Baubeginn auf diesem planfestgestellten Straßenstück fehlt nur das Geld.
2. Parallel zum Ausbau dieses Autobahnabschnitts muss die B 464 zwischen Renningen und Sindelfingen gebaut und in der Fortsetzung bei Holzgerlingen weiter ausgebaut werden, damit eine zeitgleiche Fertigstellung des Ausbaus der

A 81, Streckenabschnitt Gärtringen bis Böblingen-Hulb, und der B 464 erfolgen kann. Wir brauchen die Straße zwischen der B 295 und der A 81, bevor mit dem Ausbau auf dem Streckenabschnitt A 81 Böblingen-Hulb bis Sindelfingen-Ost und weiter bis zum Autobahnkreuz Stuttgart begonnen wird.

3. Die laufenden Planungen für die A 81 zwischen der Anschlussstelle Böblingen-Hulb und Autobahnkreuz Stuttgart sind unter Berücksichtigung einer ausreichend langen Überdeckung der Autobahn zur Wahrung der Lärmschutzanforderungen der angrenzenden Wohngebiete zügig abzuschließen und die erforderlichen Mittel dafür bereitzustellen.

Wir bitten nachdrücklich, ohne Zeitverzug alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit der gesamte Ausbau der A 81 im Landkreis Böblingen bis spätestens 2014 umgesetzt sein wird.

### **Mobilität durch ICE-Halt in Böblingen verbessern!**

4. Um den Raum Böblingen / Sindelfingen als bedeutenden Wirtschaftsstandort bedarfsgerecht an die Schiene anzubinden, setzen wir uns für eine schnelle Wiedereinführung des Fernverkehrshalts in Böblingen ein. Denn neben einem intakten und leistungsfähigen Straßennetz brauchen wir auch optimale und integrierte Angebote auf der Schiene. Der ICE-Halt Böblingen bietet die besten Chancen, große Pendlerströme von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Bitte setzen Sie sich, sehr geehrter Herr Bundesminister Tiefensee, für eine Umsetzung der Beschleunigungsmaßnahmen auf der Gäubahn ein und wirken Sie gegenüber der Deutschen Bahn AG darauf hin, dass nach Realisierung der Maßnahmen der im Fahrplan erreichte Spielraum genutzt und der ICE-Halt in Böblingen unmittelbar wieder eingerichtet wird.

### **Begründung:**

Die Autobahn A 81 gehört in dem Bereich zwischen dem Stuttgarter Kreuz und Böblingen/Sindelfingen zu einem der am höchsten frequentierten Autobahnabschnitte in der Bundesrepublik. Aktuelle Prognosen gehen davon aus, dass die Verkehrsbelastung auf der A 81 südlich vom Kreuz Stuttgart abschnittsweise auf 110.000 bis 150.000 Kfz/24 h steigen wird. Ein verkehrs- und bedarfsgerechter Ausbau von derzeit vier Fahrstreifen ohne Standstreifen auf sechs Fahrstreifen mit Standstreifen – einschließlich eines angemessenen Lärmschutzes – ist deshalb dringend erforderlich.

Die Unternehmen, die in der IHK-Bezirkskammer Böblingen und in der Kreishandwerkerschaft zusammengeschlossen sind, ärgern sich über die täglichen Staus auf der A 81, deren durchschnittlicher Streckenauslastungsgrad auf dem Abschnitt Böblingen / Sindelfingen und Autobahnkreuz Stuttgart bei 135 Prozent liegt. In den Verkehrsnachrichten haben wir einen unrühmlichen Stamplatz, zum Schaden unseres renommierten Wirtschaftsstandortes, der eine Exportquote von 72 % aufweist. Weltfirmen wie Daimler, Porsche, IBM, Hewlett-Packard aber auch eine große Anzahl mittelständischer Unternehmen

betreiben Produktions- und Entwicklungsstätten, zum Teil an verschiedenen Standorten im Kreisgebiet. In deren Umfeld haben wir Dienstleister, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Zulieferer und Handwerksbetriebe – Unternehmen, die vielfach in einem engen Geflecht von Lieferbeziehungen miteinander verbunden und auf gute, schnelle Verkehrswege angewiesen sind. Fernverkehr, Zulieferverkehr und Pendlerströme ergeben ein hohes Verkehrsaufkommen auf den Autobahnen und Bundesstraßen im Kreisgebiet. Das kann so nicht weitergehen!

Planungen zur Verbesserung der Verkehrssituation liegen teilweise schon lange vor. Wir appellieren an Sie, sehr geehrter Herr Bundesminister Tiefensee, für baureife Abschnitte die Finanzierung sicherzustellen, damit die Straßenbauverwaltung des Landes solche Projekte mit fertiger Planung baulich unverzüglich in Angriff nehmen kann.

Parallel dazu gilt es die noch offenen Fragen zur Überdeckung der A 81 Böblingen / Sindelfingen zügig zu klären, damit das Planfeststellungsverfahren unter Berücksichtigung der Lärmschutzerfordernisse und einer Konsenslösung bald zum Abschluss gebracht werden kann. Wir bitten eindringlich, nunmehr aufs Tempo zu drücken!

In diesem Zusammenhang möchten wir an die seinerzeitige gemeinsame Geschäftsgrundlage erinnern, wonach das Bundesverkehrsministerium auf Wunsch des Landes das geplante Autobahnstück zwischen Gärtringen und Leonberg aufgegeben hatte. Die Landesregierung sah im Widerstand der Gemeinden ein politisch nicht zu überwindendes Hindernis und lies Alternativlösungen entwickeln, die eine Verbreiterung der A 8 vom Autobahndreieck Leonberg zum Autobahnkreuz Stuttgart und einen Ausbau der damaligen A 831 auf Höhe der Städte Böblingen und Sindelfingen vorsah.

Gleichzeitig sollte eine Verlängerung der B 464 von Sindelfingen bis an die B 295 bei Renningen den überregionalen Verkehr zwischen Leonberg und den beiden Städten Böblingen und Sindelfingen aufnehmen und ortsdurchfahrtsfrei auf die A 81 bringen. Den Entscheidungen lag ein Verkehrsgutachten zugrunde, das die Einhausung der Autobahn mit einem Deckel im Bereich von Böblingen und Sindelfingen aus Lärmschutzgründen vorsah.

Nach wie vor gibt es keine einvernehmliche Lösung beim Lärmschutz, sondern die Empfehlung des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe A 81 über eine 850 Meter lange Überdeckung der A 81. Eine Grundlage, auf der auf politischer Ebene weiter befunden werden muss – im Hinblick auf die Frage der Länge der Lärmschutzvorrichtungen und deren Finanzierung. Klar aber ist: enge Auslegungen beim Lärmschutz würden nur zu Klagen führen. Das aber hätte Verzögerungen zur Folge, die aus wirtschaftlichen Überlegungen unbedingt vermieden werden müssen.

Denn jeder Tag, den der Ausbau der A 81 und der Bau der B 464 auf sich warten lässt, kostet die Wirtschaft und damit auch volkswirtschaftlich betrachtet den Staat viel Geld. In der Summe sehr wahrscheinlich weitaus mehr als der Bund für einen Deckel über die A 81 je zu bezahlen hätte.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, den Ausbau der A 81 und den Bau der B 464 vorrangig zu behandeln und in die Verkehrsinfrastruktur in unserem Landkreis zu investieren. Hierzu gehört auch der mit Blick auf die zukünftige Entwicklung im Raum Böblingen / Sindelfingen dringend erforderliche ICE-Halt Böblingen. IBM verlagert seine Hauptverwaltung nach Ehningen, Daimler erweitert sein Mercedes-Benz Technology Center in Sindelfingen und auf dem Flugfeldareal nahe des Böblinger Bahnhofs sollen mittelfristig 7.000 Arbeitsplätze entstehen und Wohnraum für 4.000 Einwohner – ein großes Potential an Kunden, für deren Mobilität auch ein gutes Schienenangebot erforderlich ist.

Nach dem Motto „Kräfte bündeln – für eine bessere Verkehrsinfrastruktur“ bitten wir darum, jetzt eine Konjunkturspritze zu setzen – zur Sicherung der Entwicklungschancen der hier angesiedelten Wirtschaftsunternehmen, zum Wohle der Menschen, die hier wohnen und arbeiten.

Der 6-spurige Ausbau der A 81 hat hierbei höchste Priorität – im aktuellen Konjunkturpaket der Bundesregierung sollte dies berücksichtigt werden. Wir wären Ihnen, sehr geehrter Herr Bundesminister Tiefensee, dankbar, wenn Sie dieses gewichtige Vorhaben daher zur Chefsache erklären und aufs Tempo drücken!

**Als Unterzeichner dieses gemeinschaftlichen Appells  
setzen wir auf Ihre Unterstützung!**

**Für die Wirtschaft:**



Wilfried Ensinger  
Präsident der IHK-Bezirkshammer Böblingen



Wolfgang Gastel  
Kreishandwerkerschaft Böblingen

**Mitgetragen wird die Resolution von folgenden Unternehmen:**

Agilent Technologies Deutschland  
GmbH, Böblingen



Daimler AG  
Sindelfingen



ENSINGER GmbH  
Nufringen



GEZE GmbH  
Leonberg



Hewlett-Packard GmbH  
Böblingen



IBM Deutschland GmbH  
Böblingen



Kreissparkasse Böblingen  
Böblingen



Lewa GmbH  
Leonberg



LGI Logistics Group International  
GmbH, Böblingen



RAS Reinhardt Maschinenbau GmbH,  
Sindelfingen



Schmitt International Möbelspedition  
GmbH, Böblingen



Adolf Schnorr GmbH & Co. KG,  
Sindelfingen



SOLO Kleinmotoren GmbH,  
Sindelfingen



Zweigart & Sawitzki GmbH & Co. KG,  
Sindelfingen



**Für die Kommunen:**

Roland Bernhard  
Landrat des Landkreises Böblingen

Alexander Vogelgsang  
Oberbürgermeister Böblingen

Dr. Bernd Vöhringer  
Oberbürgermeister Sindelfingen